

der Unterarbeitskreis gegründet, der sich je nach Bedarf trifft, um über entsprechende Teilabschnitte informiert zu werden bzw. über geplante Vorhaben/Maßnahmen zu diskutieren. Dem Arbeitskreis gehören Vertreter der Gebietskörperschaften, der betroffenen Landkreise und der Stadt Dessau sowie Vertreter der Bereiche Naturschutz, Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Wasserwirtschaft an.

Dr. Astrid Eichhorn
Umweltstiftung WWF Deutschland
Projektbüro Mittlere Elbe
Unruhstr. 1
06844 Dessau

25 Jahre UNESCO-Biosphärenreservat an der Elbe

Guido Puhmann

Am 25. Nov. 1979 wurde der Steckby-Lödderitzer Forst gemeinsam mit dem Thüringer Vessertal als erstes deutsches Biosphärenreservat von der UNESCO anerkannt. Dies war und ist Ergebnis und Höhepunkt der Bemühungen von mehreren Generationen von Naturschützern, aber auch Landnutzern unterschiedlichster Art, wie Amtmann Behr †, Kurt Wuttky †, Alfred Hinsche †, Dr. Siegfried Schlosser, Dr. Max Dornbusch, Prof. Dr. Peter Hentschel †, Dr. Gerda Bräuer und anderen mehr.

In den 25 Jahren des Bestehens des Biosphärenreservats wurde vieles erreicht, das Gebiet wurde mehrfach erweitert und die Biosphärenreservatsentwicklung war eine wesentliche Voraussetzung für die Anerkennung der Kulturlandschaft Gartenreich Dessau-Wörlitz als UNESCO-Weltkulturerbe.

Im Heft 1/2005 der vorliegenden Zeitschrift wird ausführlicher auf dieses Ereignis eingegangen.

Guido Puhmann
Biosphärenreservatsverwaltung Flusslandschaft
Mittlere Elbe
Kapenmühle,
PF 1382
06813 Dessau

Neuer Naturschutzbeirat gewählt

Peter Andrä

Die Grundlage für die Bildung eines Naturschutzbeirates beim Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt ist die Naturschutzbeiräte-Verordnung vom 19.05.1993 (GVBl. LSA Nr. 24, S. 258 ff.). Die Berufung der Mitglieder erfolgt für die Dauer von drei Jahren. Vorschlagsberechtigt sind alle relevanten Institutionen wie z.B. die Fraktionen des Landtages, kommunale Spitzenverbände, Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände oder die Fachbereiche der Universitäten und Hochschulen. Die berufenen Mitglieder sollen fach- und sachkundig sein. Der Beirat hat eine beratende Funktion, er ist über alle wesentlichen Vorgänge zu unterrichten bzw. zu informieren. Die Aufgaben und die Ziele, die mit der Arbeit des Naturschutzbeirates angestrebt werden, sind in der genannten Verordnung definiert. Durchschnittlich finden jährlich vier bis fünf Sitzungen statt, die nicht öffentlich sind. Am 01.03.2004 trat der neu gewählte Naturschutzbeirat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Er besteht aus vierzehn Mitgliedern, Vorsitzender ist Herr Dr. Klaus George, Stellvertreterin ist Frau Prof. Dr. Sabine Tischew. Nachfolgend sind die Mitglieder des Beirates und die vorschlagende Institution aufgeführt: Aumann, Rainer (CDU), Bachmann, Ernst (Landesanglerverband), Ermrich, Michael Dr. (Landkreistag), Freist, Günter (Wasserverbandstag Bremen/Niedersachsen/Sachsen-Anhalt), George, Klaus Dr. (Ornithologenverband), Hellwig, Thomas (NABU), Lüderitz, Volker Prof. (Fachhochschule Magdeburg), Kempiski, Clemens Ritter von, Dr. (Waldbesitzerverband), Schrader, Jürgen, Dr. (FDP), Stubbe, Michael Prof. (Landesjagdverband), Tischew, Sabine Prof. (Hochschule Anhalt (FH) Bernburg), Wolf, Gerald Prof. (Otto-von-Guericke-Univ. Magdeburg), Wuttig, Joachim (Landesbauernverband), Wycisk, Peter Prof. (Martin-Luther-Univ. Halle).

Peter Andrä
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des
Landes Sachsen-Anhalt
Olvenstädter Str. 4, 39108 Magdeburg